

Libellen aus dem nordwestlichen Niedersachsen (Odonata)

Siegfried Ziebell

Abstract: Details are given for 43 Odonata ssp. concerning their distribution and time of flying in the north west of Niedersachsen (GFR). Of particular interest are the recordings of *Lestes virens* (CHARPENTIER), *Ceriagrion tenellum* (VILLERS), *Erythromma viridulum* (CHARPENTIER), *Orthetrum coerulescens* (FABRICIUS) and *Gomphus pulchellus* SELYS. For *G. pulchellus* a distribution map is added.

Das nordwestliche Niedersachsen wurde bislang in entomologischer Hinsicht außer durch LOHMANN (1967) kaum berücksichtigt. — Für Libellen liegt nun aus den Jahren 1973–76 aus dem Gebiet zwischen der Ems von Lingen bis Aschendorf und der Hunte von Wildeshausen bis Oldenburg der Nachweis von 43 Arten und Unterarten vor. Von besonderem Interesse sind die Fundorte von *Lestes virens* (CHARPENTIER), *Ceriagrion tenellum* (VILLERS), *Orthetrum coerulescens* (FABRICIUS) und *Gomphus pulchellus* SELYS, — Die Fundorte sind nach topographischen Karten 1 : 50 000 bzw. nach POHL (1975) angegeben. In der Nomenklatur richte ich mich nach AGUESSE (1968).

Artenliste

Calopterygidae

Calopteryx splendens (HARRIS 1782) — Hunte zwischen Wardenburg und Dötlingen; Aue, 4,5 km W'Bad Zwischenahn (HAESLER mdl.): 1973/74 A V — E VIII. Ems und Dortmund-Ems-Seitenkanal (= DEK) bei Dörpen; Emsaltarme bei Dersum und Ahlen: 1976 ♂♂, ♀♀ A V — A IX.

Lestidae

Lestes barbarus (FABRICIUS 1798) — NSG Süd-Tannen-Moor 1 ♂ 20. VIII. 76, 3 ♂♂ 21. VIII. 76; südöstlicher Heideweiher im Gebiet Große Düne, 8 km NE'Meppen, 1 ♂ 21. VIII. 76.

Diese in Deutschland seltene Art wandert aus dem Süden zu und ist vereinzelt oder vorübergehend seßhaft im südlichen Niedersachsen (s. SCHUHMANN 1961; LOHMANN 1965; JURZITZA 1969), in der Umgebung Bremens (s. LOHMANN 1965) und Hamburgs (s. LOHMANN 1965; GLITZ 1970) nachgewiesen. In der BRD liegen die nördlichsten Fundorte in Schleswig-Holstein bei Rendsburg und auf Amrum (s. SCHMIDT 1964, 1966). Nach HEYMER (1958) wurde diese Art auch auf Wangerooge nachgewiesen.

Lestes virens virens (CHARPENTIER 1825) — Kleinweiher bei Buurgraben, 9 km ESE'Oldenburg, 1 ♀ 6. IX. 73.

Mediterrane Libelle, die nach SCHMIDT (1938: 139) „in Frankreich am weitesten nach Norden vordringt“, deren „nördlichstes Vorkommen wahrscheinlich weit südlich von Paris“ liegt.

Lestes virens vestalis RAMBUR 1842 — NSG Tannersand ♂♂, ♀♀ 8.X.75 u. 23. VII. 76; NSG Süd-Tannen Moor ♂♂, ♀♀ 20/21. VIII. 76; südöstlicher Heideweiher im Gebiet Große Düne 1 ♂ 21. VII. 76.

Lestes viridis (VAN DER LINDEN 1825) — Im Gebiet verbreitet an stehenden Gewässern aller Art mit Uferbäumen und -gebüsch. Auswahl von Fundorten: NSG Fintlandsmoor; NSG Großes Engelsmeer; NSG Tannersand; Marschteiche bei Iprump, 6,5 km E'Oldenburg; Lehmteich bei Mosleshöhe, 7,5 km E'Oldenburg am Küstenkanal; Thülsfelder Talsperre; Huntealtarm bei Westrittrum: 1973/74 A VII — A IX. Emsaltarme zwischen Lathen und Aschendorf; NSG Dörgener Moor; NSG Hasealtarm und Haseinsel; NSG Süd-Tannen-Moor; Wiesenteiche im LSG Emstal, N'Dörpen: Beginn der Flugzeit 1976 E VI.

Lestes sponsa HANSEMANN 1823 — An stehenden Gewässern aller Art verbreitet.

Lestes dryas KIRBY 1890 — NSG Fintlandsmoor 1 ♂ 22. VI. 74, leg. HAESELER.

Platycnemidae

Platycnemis pennipes (PALLAS 1771) — Oldenburg/Hundsmühlen am Querkanal; Elisabethfehkanal, 37 km W'Oldenburg: 1973–76 M V — E VI. Verbreitet an der Ems und an den Emsaltarmen zwischen Lathen und Aschendorf; DEK zwischen Lathen und Küstenkanal: A V — A IX. Im Emsland 1976 neben *I. elegans* die häufigste Zygoptere.

Coenagriidae

Pyrrhosoma nymphula (SULZER 1776) — Im Gebiet verbreitet an Wiesengraben und -bächen, in Mooren, an den Emsaltarmen, am DEK, auch an kleinen stehenden Gewässern. Hauptflugzeit 1973–76: A V — E VI.

Ischnura elegans (VAN DER LINDEN 1820) — Im Gebiet gleiche Verbreitung wie *P. nymphula*. Auch an der Ems bei Dörpen.

Ischnura pumilio (CHARPENTIER 1825) — Godensholt, 30 km W'Oldenburg, an flacher Bagerkuhle mit lehmigem Gewässergrund 2 ♂♂, 1 ♀ 14. — 22. VI. 73. Ferner: NSG Sandwater, 8 km E'Emden 2 ♂♂ 24. VIII. 76.

Enallagma cyathigerum (CHARPENTIER 1840) — Verbreitet, besonders an größeren Weihern und in Mooren.

Coenagrion pulchellum VAN DER LINDEN 1825 — NSG Fintlandsmoor; Teiche bei Iprump; Gellener Fischteiche im Ipweger Moor, 8,5 km NE'Oldenburg; Marschgräben der Hunteniederung, E'Oldenburg; Kleinweiher mit *Stratiotes aloides* bei der Iburg, 1,5 km NNE'Wardenburg; Querkanal Hundsmühlen; Mosleshöhe; Huntealtarm bei Westrittrum: 1973/74 M V — E VI. Emsaltarme zwischen Lathen und Aschendorf; DEK bei Dörpen; NSG Hasealtarm: Hauptflugzeit 1976 M V — A VII.

Coenagrion puella (L. 1758) — Stets mit *C. pulchellum* bei geringerer Abundanz vergesellschaftet: 1973/74 E V — E VI, 1976 M V — E VI.

Coenagrion vernale HAGEN 1839 — NSG Fintlandsmoor: 1974 M V — A VII. Gellener Fischteiche: 1975 M V — A VII.

Erythromma najas (HANSEMANN 1823) — Im Raum Oldenburg verbreitet an Teichen mit Schwimmblattbeständen: 1973/74 M V — E VI. Hohe Individuendichte an den Emsaltarmen zwischen Lathen und Aschendorf; DEK bei Dörpen, NSG Hasealtarm: 1976 M V — E VIII.

Erythromma viridulum (CHARPENTIER 1840) – Geester Fischteiche, 8 km N'Lingen; Altarm in der Mehrunger Heide, 16 km S'Lingen, 2 ♂♂ 12. VIII. 76 durch Streifen in der Ufervegetation nach schwerem Gewitterregen.

Zahlreiche ♂♂, ♀♀ in der Reproduktionsphase am 12. VIII. 76 im Nordwesten des größten Teiches über einem etwa 20 m² großen Bestand von *Elodea canadensis*, einer Zwergform von *Potamogeton pectinatus* und *Ceratophyllum demersum* vor einem Überlauf. Eiablagen nach dem *Agrion*-Typ nur in *C. demersum*.

Ceriagrion tenellum (VILLERS 1789) – NSG Tannersand ♂♂, ♀♀ 11. VII. 75 u. 23. VIII. 76; NSG Fintlandsmoor 1 ♂ 10. VII. – 20. VII. 75 Farbschale (s. RIEBARTSCH 1975); Heideweiher im Gebiet Große Düne 1 ♀ 21. VIII. 76; Bischofsweiher, 4,5 km N'Börger im Hümmling 1 ♂ 26. VII. 76.

Gomphidae

Gomphus pulchellus SELYS 1840 – 1975 Einzelfunde im Bereich des Küstenkanals: Elisabethfehkanal 3 ♂♂ (leg. F. ZIEBELL) 17. VI. und 4 ♂♂ (vid. F. ZIEBELL) 18./19. VI.; Loher Fischteiche, 8 km SE'Barbel, 3 ♂♂ 6.–8. VII.; Fischteich, 3 km SE'Barbel, 1 ♂ 8. VII.; Kampe am Küstenkanal 1 ♂ 8. VII.; Lehmteich bei Mosleshöhe 1 ♀ bei der

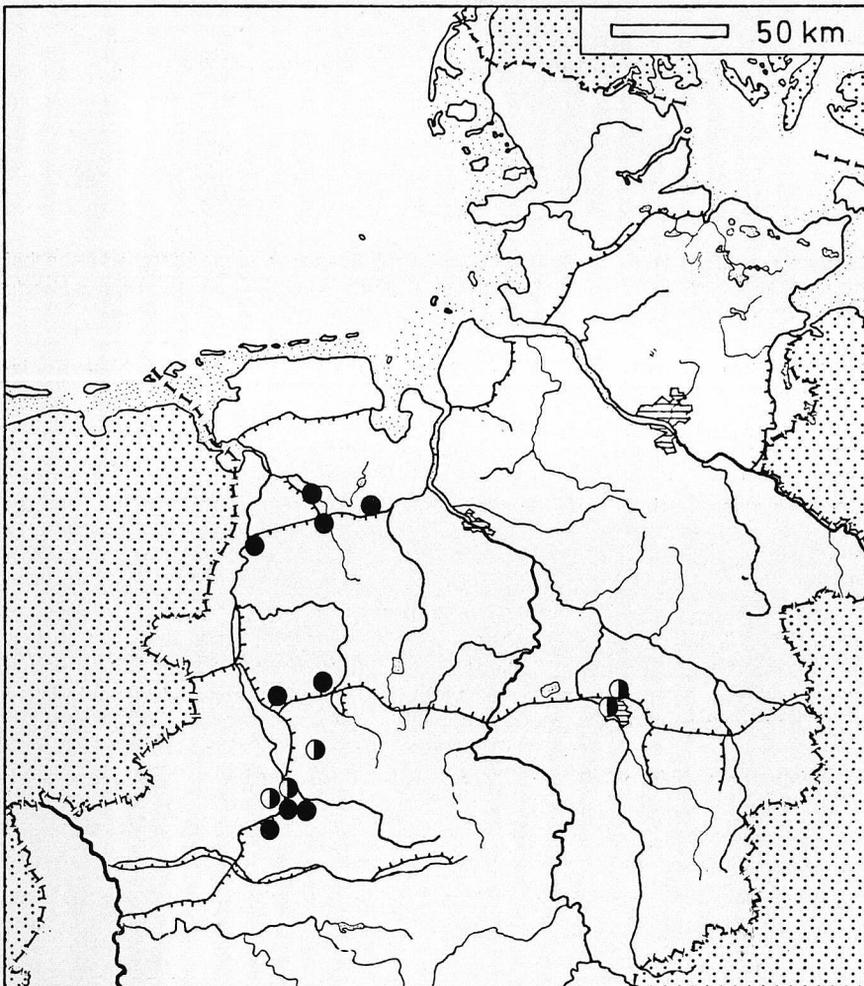


Abb. 1: Fundorte für *Gomphus pulchellus* SELYS in Nordwestdeutschland nach GRIES/OONK 1975; LOHMANN 1965; RINGE 1963; SCHUMANN 1948, 1951 und eigenen Angaben s. Text S. 15 f. (Für Fundorte nach 1950: Ausgefüllte Kreise)

Eiablage 11. VII.; Teilstück des DEK S'Dörpen an der B 407 ♂♂, ♀♀ 14. VI.–24. VII. 76. Zur Verbreitung im Norden der BRD siehe Abb. 1.

Am 14. VI. 76 befand sich die Art auf dem Höhepunkt der Reproduktionsphase. Ständig patrouillierten ♂♂ 30–40 cm über dem Wasser dicht am Ufer. Die ♀♀, die im gleichen Bereich ohne begleitende ♂♂ im Fluge Eier ablegten, wurden von den ♂♂ zur Einleitung der Kopulation ergriffen. — Die 2 m breit über dem Wasser aufgeschüttete Steinböschung und der anschließende Grasgürtel sind für ♂♂ bevorzugte Aufenthaltsorte (gleiche Beobachtungen wurden in Südfrankreich, Nordspanien und am Kaiserstuhl gemacht). Vor und nach ungestörter ♀♀-Suche sonnen sich die ♂♂ gern auf Ufersteinen. Werden sie jedoch während der Suche durch ein konkurrierendes ♂ verfolgt, so lassen sie sich nach wenigen Metern ins Gras fallen. Der feinsandige Untergrund des Kanals entspricht der Biotoppräferenz der Larven, die sich eingraben. — Da in diesem Bereich am 16. VI. 76 über 40 Exuvien gesammelt wurden, dürfte *G. pulchellus* hier z. Z. seßhaft sein.

Aeschnidae

Brachytron hatniense (MÜLLER 1764) — Marschteiche bei Iprump max. 7 ♂♂ M V — M VI 74; Altarme bei Dersum und Heede; DEK bei Dörpen; Einzelne ♂♂ E V — M VII 76.

Aeschna juncea (L. 1758) — Drakamp Schlatt ♂♂, ♀♀ 1973–76; NSG Fintlandsmoor einzelne ♂♂ 1973/74; NSG Dörgener Moor 1 ♂ 20. VII. 76; NSG Tannersand ♂♂, ♀♀ 23. VIII. 76.

Aeschna subarctica WALKER 1908 — Drakamp Schlatt ♂♂, ♀♀ 1973–76; NSG Tannersand ♂♂, ♀♀ 23. VIII. 76.

Aeschna grandis (L. 1758) — Drakamp Schlatt; Gräben der Huntmarsch; Teiche bei Iprump; Lehnteich bei Mosleshöhe: 1973–76 E VII — M IX. Emsaltarme bei Heede und Dersum ♂♂, ♀♀ 1976.

Aeschna mixta (LATREILLE 1805) — NSG Fintlandsmoor; Drakamp Schlatt; Thülsfelder Talsperre; Iprumper Teiche; Mosleshöhe: 1973/74 A VIII — A IX. 1976 Altarme bei Dersum und Heede ♂♂, ♀♀; NSG Süd-Tannen-Moor 2 ♂♂ am Waldrand jagend 21. VIII. 76; NSG Tannersand 2 ♂♂ 23. VIII.: 1973–76 A VIII — E IX.

Aeschna cyanea (MÜLLER 1764) — NSG Fintlandsmoor; Drakamp Schlatt; Thülsfelder Talsperre; Iprumper Teiche; Mosleshöhe: 1973/74 A VII — A X. Im Emsland 1976 nicht angetroffen.

Anaciaeschna isosceles (MÜLLER 1776) — Iprumper Teiche 1 ♂ 2. VII. 76. Emsaltarm bei Dersum 1 ♀ juv. 4. VII. 76.

Mediterrane Art, die im übrigen Niedersachsen (s. LOHMANN 1965), in der Westfälischen Bucht (s. GRIES & OONK 1975) und im südlichen Schleswig-Holstein (s. SCHMIDT 1975) ziemlich selten auftritt.

Anax imperator LEACH 1815 — Drakamp Schlatt; Mosleshöhe: 1973–76 seßhaft. Baggerkuhle bei Godensholt ♂♂, ♀♀ 1973. NSG Dörgener Moor 1 ♂ 20. VIII. 76 über Seggen nach ♀♀ suchend; NSG Süd-Tannen-Moor 1 ♂ 20. VIII. 76 am Waldrand jagend. Hauptflugzeit 1973–76: E V — M VII. 1973 wurden ♂♂ der Art W'Oldenburg überraschend häufig an stehenden Gewässern angetroffen.

Corduliidae

Cordulia aenea (L. 1758) — Drakamp Schlatt: 1973–76 seßhaft. Altarm bei Heede; NSG Hasealtarm: ♂♂, ♀♀ 1976. Hauptflugzeit 1973–76 A V — E VI.

Somatochlora metallica (VAN DER LINDEN 1825) — Iprumper Teiche; Teich bei Buurgraben; Querkanal Hundsmühlen: 1974 nur ♂♂ festgestellt A VII — M VII. Altarme bei Dersum und Heede; DEK: 1976 zahlreiche ♂♂. NSG Haseinsel ♂♂, ♀♀ 1976 M VI — M VIII.

Somatochlora flavomaculata (VAN DER LINDEN 1825) — Mosleshöhe 3 ♂♂ 6. VII. 75.

Libellulidae

Libellula depressa L. 1758 — Drakamp Schlatt; Baggerkuhle bei Godensholt, Teiche bei Iprump; Zierteiche in Wehnen/Oldenburger; Mosleshöhe; Gellener Fischteiche: 1973–75 E V — A VII. Bischofsweiher; LSG Emstal N'Dörpen; Altarme bei Dersum und Heede: 1976 M V — E VIII.

Libellula fulva MÜLLER 1764 — Mosleshöhe 1 ♂ 16. VI. 74.

Libellula quadrimaculata L. 1758 — Im Gebiet überall verbreitet.

Orthetrum cancellatum (L. 1758) — Verbreitet an stehenden Gewässern mit Sanduntergrund und offenen Uferzonen.

Orthetrum coerulescens (FABRICIUS 1789) — Wiesengraben W'Hunte, 1 km S'Westrittrum, ♂♂, ♀♀ 1973: M VII — A IX, 1974: M VII, März 1975 Larvenfunde.

Diese mediterrane Art gilt in Niedersachsen als selten (s. LOHMANN 1965; JURZITZA 1969; CLAUSNITZER 1972).

Leucorrhinia dubia (VAN DER LINDEN 1825) — NSG Fintlandsmoor; Drakamp Schlatt; NSG Großes Engelsmeer; Gellener Fischteiche; NSG Dörgener Moor; Restmoor 2 km N'Aschendorf: Hauptflugzeit 1973–76 A V — E VI.

Leucorrhinia rubicunda (L. 1758) — Drakamp Schlatt 1 ♂ 24. VI. 73. Weitere Fundorte im Gebiet s. LOHMANN (1967).

Leucorrhinia pectoralis (CHARPENTIER 1825) — Drakamp Schlatt 1 ♂ 24. VI. 73, 1 ♀ juv. 11. V. 74.

Sympetrum vulgatum L. 1758 — Im Gebiet überall verbreitet.

Sympetrum flaveolum (L. 1758) — NSG Fintlandsmoor; NSG Tannersand; Drakamp Schlatt; NSG Großes Engelsmeer; Wiesengraben zur Hunte bei Westrittrum; Thülsfelder Talsperre: 1973/74 A VII — A X. NSG Wolfsmeer; NSG Dörgener Moor; NSG Süd-Tannen-Moor; Wiesenteiche im LSG Emstal, N'Dörpen; Emsaltarme zwischen Lathen und Aschendorf; Gellener Fischteiche: 1976 Beginn der Flugzeit E VI.

Sympetrum striolatum (CHARPENTIER 1840) — NSG Fintlandsmoor 1 ♂ 10. X.—20. X. 75 Farbschale (s. RIEBARTSCH 1975).

Sympetrum sanguineum (MÜLLER 1764) — NSG Fintlandsmoor; Drakamp Schlatt; Loher Fischteiche; Thülsfelder Talsperre; Iprumper Teiche; Mosleshöhe; Gellener Fischteiche; NSG Dörgener Moor; NSG Süd-Tannen-Moor; Altarme der Ems; Wiesenteiche im LSG Emstal, N'Dörpen; Bischofsweiher: 1973–76 A VII — E IX.

Sympetrum danae (SULZER 1776) — Im Gebiet überall verbreitet.

Literatur:

AGUESSE, P. (1968): Les Odonates. — Paris, 258 pp.

CLAUSNITZER, H.-J. (1972): Die Odonaten im Naturpark Südheide (Umgebung Celle).

— Ent. Z., 82: 236–240.

- GLITZ, D. (1970): Vorläufige Odonatenartenliste mit Verbreitungsdiagrammen aus Hamburg für den Zeitabschnitt von 1872 bis 1970. — Jahrbuch 1970, **3**, DJN: 123–158.
- GRIES, B., u. W. OONK (1975): Die Libellen (Odonata) der Westfälischen Bucht. — Abh. Landesmus. Naturk. Münster, **37**, (1): 36 pp.
- HEYMER, A. (1958): Ein Beitrag zur Odonaten-Fauna von Wangerooge. — Beitr. Naturk. Niedersachs., **11** (4): 96–100.
- JURITZA, G. (1969): Libellenfunde aus der Umgebung von Gifhorn. — Ent. Z., **79**: 189–196.
- LOHMANN, H. (1965): Prodromus einer Libellenfauna Niedersachsens (Odonata). — Jb. 1964/65 des dtsh. Jugendb. f. Naturbeobachtung, Hamburg-Ulm: 153–165.
- LOHMANN, H. (1967): Odonaten aus dem Emsland. — Beitr. Naturk. Niedersachs., **20**: 87–92.
- POHL, D. (1975): Bibliographie der Niedersächsischen Naturschutzgebiete. — Naturschutz und Landschaftspfl., **4**: 290 pp. — Hannover.
- RIEBARTSCH, W. (1975): Untersuchungen zur Lepidoptera- und Odonata-Fauna des Fintlandsmoores (nach Farbschalenfängen für 1975). — Examensarbeit an der Universität Oldenburg: 38 pp.
- RINGE, F. (1963): Bemerkenswerte Libellen bei Osnabrück. — Beitr. z. Naturkde. Niedersachs., **16**: 79–81.
- SCHMIDT, EB. (1964): Libelleneinwanderungen ins mittlere Schleswig-Holstein (*Sympetrum flaveolum* und *Lestes barbarus*). — Faun. Mitt. Nordd., **2**: 164.
- SCHMIDT, EB. (1966): Die Odonatenfauna des Landesteiles Schleswig. — Faun.-Ökol. Mitt. Nordd., **3**: 27–30.
- SCHMIDT, EB. (1975): Die Libellenfauna des Lübecker Raumes. — Ber. Ver. H. Nat. Hist. Mus. Lübeck, **13/14**: 25–43.
- SCHMIDT, ER. (1938): Odonaten aus Syrien und Palästina. — Sitzunber. Akad. Wiss. Wien Math. nat. Kl., Abt. I, **147**: 135–150.
- SCHUMANN, H. (1948): Bemerkenswerte Libellen aus Niedersachsen. — Beitr. Naturk. Niedersachs., **2**: 27–32.
- SCHUMANN, H. (1951): Ergänzungen und Berichtigungen zu den „Bemerkenswerten Libellen aus Niedersachsen“. — ibidem **4** (4): 1–4.
- SCHUMANN, H. (1961): Neue Beobachtungen an gekennzeichneten Libellen (Odonata). — Ber. Naturhist. Ges. Hannover, **105**: 39–62.

Anschrift des Verfassers:

Siegfried Ziebell, An der Düne 7, D-2992 Dörpen